

Pressespiegel

Zeitung: Burgwaldspiegel

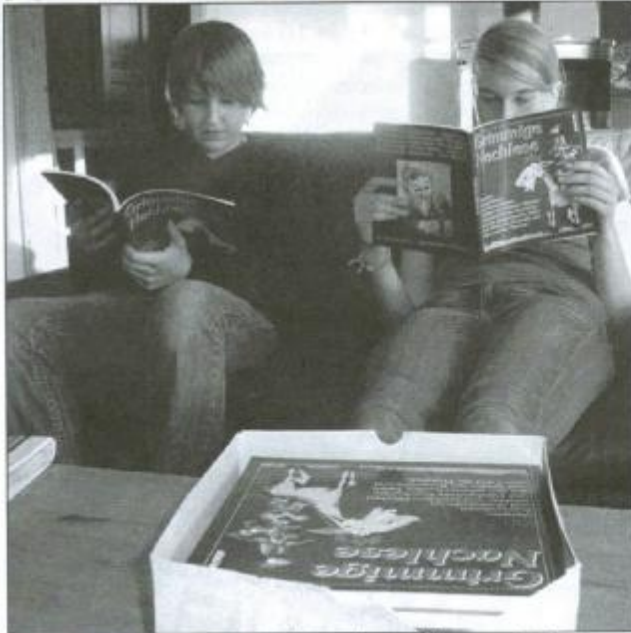
Datum: 14.10.2011

„Grimmige Nachlese“ auf der Burgwaldmesse

Wolfram Moniac las „Die grünen Hüte“ von Arnhild Lensch

Am Samstag, dem 1. Oktober, war es wieder mal so weit. Um 16.30 Uhr präsentierte K. H. Naumann dem Publikum im Kultur- und Gastronomiezeit der Burgwaldmesse das neue Buch der AG Burgwaldbuch. Anschließend las Wolfram Moniac das Märchen „Die grünen Hüte“.

Nach den beiden Bänden „Der Burgwald erzählt“ und „Ankommen und Weggehen“ zeigte die AG Burgwaldbuch im Verein Kulturherbst e. V. vom ersten bis dritten Oktober 2011 auf ihrem Stand bei der Burgwaldmesse der Region Burgwald-Ederbergland in Wetter ihr neues Werk. Das Buch ist, wie seine Vorgänger, reich bebildert und hundertzweihundert interessante Seiten stark.



Nicolas und Antonia schmökern schon mal im neuen Buch.

Es trägt den Titel „Grimmige Nachlese“ und beinhaltet Märchen verschiedenster Art. Die Märchen und märchenhaften Erzählungen spielen in und um den Burgwald oder sind modifizierte Texte bekannter Märchen.

Frau Lensch und Frau Wraneschitz waren mit denen von ihnen geschriebenen Märchen auch die Preisträger des Kunstwettbewerbs des Vereins Kulturherbst Burgwald e. V. im November 2010. Ihre sowie die Biografien aller beteiligter Künstler finden sich im Anhang des Buches.

Im neuen Buch finden sich Erzählungen für alle Altersgruppen. Märchen im klassischen Stil, die Kinder ansprechen, von Christian Dörr, Arnhild Lensch, Konrad Rauch und Ulla Wraneschitz. Dann wieder Geschichten, die aus dem Miteinander des Dorflebens entstanden sind, auf tatsächlichem Geschehen basieren und weiter erzählt wurden. Anneliese Balzer und Alfred Winkelmeyer schrieben solche auf. Walter Holzapfel führt uns in die Sagenwelt um und auf dem Christenberg und Ulrike Steiner-Eckart trug mit einem Kunstmärchen, einem in die Gegenwart versetzten reportageähnlichen Bericht und dem modifizierten Text eines Märchens zur Vielfalt der Stile in dem Werk bei. K. H. Naumann schrieb zwei Märchen, die wie letzteres auf Vorlagen der Brüder Grimm basieren, aber in die heutige Zeit versetzt wurden.

Die Schreibstile der Autoren sind genauso unterschiedlich wie deren Biografien. Von der Altbäuerin bis zum Studienrat ist die ganze Breite der Bevölkerung in der Region Burgwald vertreten.

Dies gilt in gleichem Maße auch für die Illustratoren. Hier finden wir die Krankenschwester, die ihrem Hobby frönt, die etablierte Malerin und den Gelegenheitszeichner. Genauso unterschiedlich sind die Techniken. Da gibt es Comic-Zeichnungen von Michi Schmidt, Bleistift-Zeichnungen von Carmen Dörr, Karl Klingelhöfer und Arnhild Lensch, aber auch Mischtechnik-Arbeiten (Bleistift und Aquarell) von Volker Schneider. Gemälde von Yasemin Skrezka und Fotos sowie digitale Collagen von K. H. Naumann vervollständigen das Werk.

Insgesamt wurde ein lesens- und anschauenswertes Werk geschaffen, das sich sowohl als Geschenk für andere, aber auch für jeden selbst eignet. Es ist beim Burgwald-Tourist-Service im Rathaus Wetter und beim Burgwald-Verlag, Schönstadt, In der Aue 2, zu erwerben.